



JAHRESBERICHT 2019

GEMEINNÜTZIGER VEREIN AUS TÄGERWILEN
DES SOURIRES POUR LE TOGO



www.dessourirespourletogo.com
info@dessourirespourletogo.com



DANK

Vielen herzlichen Dank!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und bald arbeiten wir bereits seit sechs Jahren für die Kinder und mit den Menschen in Togo. Wir arbeiten stetig und unentwegt an den Projekten, die wir uns zum Ziel setzen und können auch dieses Jahr wieder auf ein bewegtes und erfülltes Jahr zurückblicken.

Unser Verein konzentriert sich mit Projekten unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" auf die drei Bereiche Bildung, sauberes Trinkwasser und Gesundheit/Lebensqualität. Im Jahr 2019 durften wir viele soziale und nachhaltige Projekte realisieren. Unser grösster Erfolg im vergangenen Jahr war die Eröffnung der Schule in Xévikondji, die wir dank Ihrer Unterstützung erweitern, renovieren und erneuern durften.

Wir wären nicht in der Lage, solche fantastischen Dinge zu vollbringen, gäbe es nicht Sie als SpenderIn, GönnerIn oder UnterstützerIn. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen herzlich danken und Ihnen unsere Dankbarkeit und Wertschätzung ausdrücken. Ein riesiges Dankeschön wird auch an alle Vereinsmitglieder gerichtet, welche sich engagiert für den Verein und seine Ziele einsetzen.

Ohne unser Team vor Ort in Togo wäre all das ebenfalls nicht möglich und deshalb wollen wir an dieser Stelle auch allen unseren Helfern und Unterstützern in Togo herzlich danken. Zusammen können wir noch vielen weiteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Merci beaucoup! Akpé kaka! Vielen Dank!



PROJEKTE

Im letzten Juli sind wir, neun Mitglieder, nach Togo gereist. Zur alljährlichen Projektreise haben wir uns mit unseren Mitarbeitern vor Ort getroffen, um unzählige Lächeln zu erzeugen, die verschiedenen Projekte zu realisieren und die Bauwerke einzuweihen. Bereits am ersten Tag nach der Ankunft, einem kurzen Rundgang in Lomé und einigen organisatorischen Treffen, ging die Reise los. Die erste Fahrt ging nach Agou Doglobo, wo wir im 2017 eine Schule errichtet haben, um die Schülerinnen und Schüler mit neuem Schulmaterial für das nächste Schuljahr auszurüsten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die Berichte der Schule des vergangenen Jahres entgegennehmen. Währenddessen konnten auch einige unserer Mitglieder mit den Leuten auf dem Dorf einen super Fussballmatch bestreiten – den wir aber leider und hart umkämpft verloren.

Nach einem Besuch in einer Fussballakademie in einem ärmeren Viertel Lomé gingen wir ins Centre Casa, wo um die 54 junge Frauen leben und eine Ausbildung geniessen. Wir haben mit ihnen Sensibilisierungs-, Bastel- und Spielworkshops veranstaltet und hatten gemeinsam einen super Tag. Am nächsten Tag durften wir ein Informatikzentrum eröffnen, das es Kindern in einem Vorort Lomé ermöglicht sich für die Zukunft zu rüsten und sich mit den gängigen Informatikmitteln vertraut zu machen.

Am nächsten Morgen begannen wir unsere Reise in den hohen Norden Togos. Auf dieser Reise machten wir immer wieder Stopps um grossartige Projekte zu realisieren. Bereits der erste Stopp auf dieser Reise war in Xévikondji, wo wir die Schule, die wir renoviert, ausgebaut und verschönert hatten, einweihen durften. Das war ein riesen Fest. Nach so einer langen Zeit von Spenden sammeln, planen und denken, wie wir das am Besten machen, war es wunderschön, bei dieser Zeremonie dabei sein zu dürfen.

Wir haben getanzt, gesungen, gelacht, gefeiert und gedankt. Wir konnten auch jeder und jedem der über 300 Schülerinnen und Schüler ein Schulkit überreichen, das ihr und ihm erlaubt zur Schule zu gehen und das nötige Material zu haben. Nach einem wunderschönen Tag und mit vollen Mägen fuhren wir weiter zu unserem ersten Hotel auf der Reise in den hohen Norden. Am Tag darauf durften wir den Spatenstich für den Brunnen machen, den wir schon Anfangs 2020 bauen werden.

Nach einer langen Irrfahrt, über Stock und Stein, kamen wir schon im hohen Norden an. Im hohen Norden durften wir uns informieren für zukünftige Projekte. Ebenso konnten wir historisch und landschaftlich sehr interessante und wunderschöne Orte besuchen. Im Dorf Kpierik, mit dem wir seit langem sehr verbunden sind (Brunnen in 2017 und viele andere Projekte über die



Jahre) organisierten wir eine medizinische Konsultation für die Dorfbewohner, die sonst nie einen Arzt sehen können.

In Kara veranstalteten wir mit vielen Schülern eine Olympiade, bei der wir riesig Spass hatten und auch ins Schwitzen gekommen sind. Auf unserer Reise, die wieder in Richtung Süden führte konnten wir viele Leute treffen und Orte auskundschaften, die uns für Projekte vorgeschlagen wurden. So wissen wir bereits, wo die nächste Schule, der nächste Brunnen und vieles mehr realisiert werden – wir kennen die Situation vor Ort und wissen, wie wichtig es ist, uns für die Leute vor Ort zu engagieren. Ebenso konnten wir das Waisenhaus Sinai besuchen, wo wir jedes Jahr eine super Zeit verbringen dürfen und mit



ihnen eine komplette von uns finanzierte Solaranlage, die sie nun endlich von der staatlichen Energieversorgung unabhängig macht, einweihen.

In Evou-Apegamé durften wir das zweite Informatikzentrum auf unserer Reise einweihen. Zurück in Lomé durften wir, neben unzähligen Projekten in den Quartieren der Stadt, das Waisenhaus Mother Charity besuchen, dem wir beim Neubau geholfen haben und mit den Kindern spielen, die Bibliothek besuchen und viele Kleider übergeben. All diese Projekte, die unzähligen Lächeln, die gemeinsamen Erfahrungen und die wunderschönen Momente mit den Menschen vor Ort werden wir nie mehr vergessen und wir wissen, dass kein Projekt ohne unsere Spenderinnen und Spender möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



EVENTS

Unser Verein organisiert über das ganze Jahr verteilt diverse Veranstaltungen. Wie es die Vereinstradition vorschreibt, haben wir das neue Jahr mit unseren Mitgliederbrunch gestartet. Dieser Event hilft uns, das kommende Jahr vorzubereiten und die Ideen aller Mitglieder in anstehende Aufgaben und Projekte einfließen zu lassen.

Anfang Mai führten wir zusammen mit unserem Kooperationsverein Cambiela, ein Studentenverein der Fachhochschule Graubünden, einen Sponsorenlauf mit dem Titel «Run for Africa» in Chur durch. Nebst dem Anfeuern der fleissigen Sportler wurden leckere Samosas und Kuchen verkauft. Kurz darauf durften wir uns in der Primarschule Ermatingen mit einem Marktstand bei deren Länderfest präsentieren. Die Primarschüler haben uns eifrig beim Spenden sammeln unterstützt und das Fest war ein toller Erfolg. Anfang Juni liessen wir unsere Spender ihr Glück herausfordern und zwar bei unserem Glücksrad an den Afropfingsten in Winterthur. Die Schlange vor dem Glücksrad sprach für sich und auch hier konnten wir nach zwei spannenden Tagen eine positive Bilanz ziehen.

Uns wurde keine Pause gegönnt, gleich in der nachfolgenden Woche ging es mit einem fröhlichen Anlass an der Primarschule Hausen im Kanton Aargau weiter. Die Schüler begeisterten mit 15 Marktständen zum Thema Togo rund 150 Besucher. Leckeres Essen, Tänze und selbstgebastelte Kunstwerke sorgten für tolle Spendeneinnahmen. Es bereitet uns wahnsinnig viel Freude zu sehen, wie sich auch die Kleinsten für unsere Projekte einsetzen. Ein Tag später ging schon der Aufbau für das Nationenfest in Kreuzlingen los. Aufgrund der Beliebtheit konnten wir natürlich nicht auf unser Glücksrad verzichten. Und wie geahnt, möchte auch in Kreuzlingen jeder mal am Rad drehen.



Die Wartezeit wird genutzt, um spannende Gespräche zu führen oder interessante Fakten und Informationen zum Verein weiterzugeben. Ein cooler Instagram-Rahmen verführte jung und alt zum Selfies machen.

Im Juli waren wir das erste Mal am Strassenfestival in Amriswil. Unsere kleinen Togofähnchen konnte man schon von weitem erkennen. Schlussendlich war es aber der leckere Duft, der unsere Gäste anzog. Das wohl feinste Chilli con Carne gab es an unserem Stand, dazu einen erfrischenden Drink und für alle Schleckmäuler eine Zuckerwatte zum Abschluss. Erfreut konnten wir feststellen, dass auch in Amriswil ein hohes Interesse an unseren Projekten besteht.

Am Seenachtsfest Kreuzlingen im August haben wir uns hinter die Bar gestellt und Cocktails verkauft. Unser Marktstand hat viele bekannte, aber auch neue Gesichter angelockt. Im Herbst wurde es dann etwas ruhiger, was man von der Party „Bier für Wasser“ nicht gerade behaupten kann. Nebst brennender Bartheke wurde viel getanzt und gespendet. Im Dezember konnten wir bei Manor Weihnachtselfen sein und Geschenke einpacken, um so weitere Spenden zu sammeln. Selbstverständlich traf man uns im Dezember auch wieder am Weihnachtsmarkt in Weinfelden an, wo es leckeren Glühwein gab. Zusätzlich haben wir dieses Jahr an dem Weihnachtsmarkt der Schule Kreuzlingen teilgenommen. Zusammengefasst war es ein Jahr voller Erlebnisse, neuer Freundschaften, viel Lachen und neuer Möglichkeiten. Danke, von ganzem Herzen.





Das Jahr 2019 in Zahlen

5 grosse realisierte Projekte

29 aktive Mitglieder

98 Orte, aus denen die Spenden kommen

181 verschiedene Spender

63943 CHF Spenden

Unzählige Lächeln



Des sourires
pour le Togo